

DRESDNER WOCHENZEITUNG

ePaper

Wochenzeitung
aus Dresden für die Welt

ISSN 1862 - 2755

15. Jahrgang
Ausgabe 35/2015
2. September 2015

Namen sind Nachrichten

Jens Pietzonka, 42-jähriger Sommelier (2013 und 2014 Deutschlands Sommelier des Jahres) hat seinen Job als Restaurantleiter bei „baen & beluga“ aufgegeben und in einem ehemaligen Lampenladen der Neustadt seine „Weinzentrale“ eröffnet, wo 500 verschiedene Weine auf der Karte stehen.

Peter Richter, 42-jähriger Dresdner Schriftsteller und Journalist, bekommt am 6. September in der „Scheune“ den mit 5.000 Euro dotierten Arras-Preis für sein Wendebuch „89/90“.

In Am Sayad Mahmood, vor 19 Jahren als Flüchtling aus dem Irak nach Deutschland gekommen und seit vergangener Woche Vorstandsvorsitzende des Ausländerrates Dresden, feierte mit dem Gremium letzte Woche das 25-jährige Jubiläum.

Jens Schmidt, Pfarrer der Alt-Katholiken, der 2010 von der römisch-katholischen Kirche ausgeschlossen wurde, weil er heiratete, wurde am Sonntag mit einem Gottesdienst in der evangelischen Diakonissenhaus-Kirche Dresden nach Nordstrand (Schleswig Hostein) verabschiedet.

Laura Schwengber, 25-jährige Gebärdendolmetscherin, übersetzt Musik für Gehörlose. Seit drei Jahren betreibt sie diesen Job professionell und hat vergangenes Wochenende sogar die Musik der Dresdner Philharmonie in Gebärdensprache umgesetzt.

Nurul Fatimah Khasbulla, aus Indonesien und Wirtschaftsrecht-Studentin an der TU Dresden, bekommt das zweite Marwa-Stipendium (zwei Jahre lang 750 Euro monatlich).

Richtfest für die „Backreform“



Empfang des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert und der Ex-Oberbürgermeisterin Helma Orosz zum Richtfest.

Am Freitag feierte die „Backreform“ Richtfest auf der Augsburgerstr. 4 in Striesen. Der Neubau gibt einem Café des Dresdner Backhauses, der Creditreform Dresden, dem Italienischen Honorarkonsulat und dem Biomarkt Vorwerk Podemus ein neues Zuhause. Bauherren sind das Ehepaar



Fotos(6): SachsenGAST

Kreutzkamm-Aumüller, Elisabeth Kreutzkamm-Aumüller, Inhaberin Dresdner Backhaus GmbH – Ihre Backmanufaktur sowie Conditorei Kreutzkamm GmbH und Andreas Aumüller, Inhaber der Creditreform Dresden Aumüller KG und Italienischer Honorarkonsul.



„Familienfoto“ vor dem Richtkranz: Links Andreas Aumüller, Dirk Hilbert, Elisabeth Kreutzkamm-Aumüller und rechts das Ehepaar Aumüller-Kreutzkamm.



Christoph Winkler, Chef des Generalunternehmers DIW Dresden Industrie- und Wohnungsbau-Gesellschaft mbH aus Kamenz und Andreas Aumüller (Creditreform) beobachten den Richtkranz. Unten ist der fertige Bau in der Animation.



Kurz notiert

Im Hotel Westin Bellevue dreht sich bis morgen alles um Stoffströme in technischen Anlagen und wie man diese visualisieren und damit besser verstehen und beurteilen kann. Rund 90 Experten aus 21 Ländern nehmen am 7. Internationalen Symposium der Prozesstomographie teil.

Das Campusradio, an dem sich Studenten aus allen Dresdner Hochschulen beteiligen können, bekommt ein neues Hörfunkstudio mit modernster Technik für alle Sendeformate.

In der vergangenen Woche hatten 4.615 Dresdner Mädchen und Jungen ihren ersten Schultag. Das sind fünf Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Filmnächte am Elbufer haben mit 218.400 Zuschauern und -hörern den bisherigen Besucherrekord von 2013 (202.800) deutlich übertroffen.

Die 2014 gegründete russische Billigfluglinie „Popeđa“ wird ab Ende Oktober zweimal in der Woche Touristen von Moskau nach Dresden bringen.

In Dresden gab es vergangenes Jahr 446 Fälle von Tankstellenbetrug. Damit wird die Stadt in der Kategorie Hochburg geführt. Die Aufklärungsquote liegt bei etwa 50 Prozent.

Seit gestern ist der Betreuungsschlüssel in den Dresdner Kitas von 1:13 auf 1:12,5 verbessert. Damit nehmen auch 39 neue Erzieher ihre Arbeit auf. Ihre Gesamtzahl wuchs auf 2.323.

Rund 2.000 Chemiker treffen sich von Sonntag bis heute zum „Internationalen Wissenschaftsforum Chemie 2015“ in Dresden.

Sommerfest der CDU-Fraktion



Frank Kupfer, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Ingo Senftleben, CDU-Fraktionsvorsitzender in Brandenburg (v.l.) begrüßen die Gäste.
Fotos (2) SachsenGAST

Einmal im Jahr lädt die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages Journalisten des Freistaates zum Mediensommerfest ein. In gelöster Atmosphäre besteht dabei die einmalige Gelegenheit, die Politiker außerhalb der förmlichen Pressekonferenzen in ein Frageduell zu stellen. Der Abend vergangenen Donnerstag im Ristorante & Pensione „La Campagnole“, Altes Fährgut Loschwitz stand besonders unter dem „25. Jahrestag der Deutschen Einheit“.



Unser Botschafter Mr. Dresden® kann dem Ministerpräsidenten sein Engagement erklären, wie er in dieser Funktion Dresden nach vorne bringt.

„Europa Miniköche“ in Riesa



20 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren werden als Miniköche vom Kochstudio-Team des Nudelcenters Riesa in die Theorie und Praxis des Kochens eingeführt. Foto: PR

Um schon Kinder für eine gesunde Ernährung zu begeistern, beteiligt sich Teigwaren Riesa seit 2009 an dem Projekt „Europa Miniköche“. Vergangenen Dienstag ist der Startschuss für die vierte Miniköche-Gruppe gefallen. Unter Schirmherrschaft von Landrat Arndt Steinbach erfahren die „Riesaer Makkaronis“ bei ihren monatlichen Treffen Wissenswertes zur Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln sowie über Tisch- und Tafelkultur.

Mit viel Spaß und reichlich Kostproben werden die 20 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren vom Kochstudio-Team des Nudelcenters Riesa und ausgewählten Partnerunternehmen in die Theorie und Praxis des Kochens eingeführt. Die angehenden Meisterköche können sich innerhalb ihrer zweijährigen Kochausbildung auch auf Auftritte bei Ernährungsmessen, wie z. B. der Grünen Woche in Berlin und Besuche in verschiedenen Lebensmittelbetrieben freuen.

Kanonendonner auf der Festung



200 Hobbykanoniere treffen sich am Samstag auf der Festung Königstein.
Foto: Sebastian Thiel

Kommenden Samstag gibt es auf der Festung Königstein einen lautstarken Einblick in die Militärgeschichte. 200 Hobbykanoniere aus Deutschland, Tschechien und den USA feuern beim „2. Kanonendonner über dem Elbtal“ ihre nach historischem Vorbild erbauten Geschütze ab. Veranstalter ist der 1. Triptiser Schützenverein e. V., Mitglied im Verband Deutscher Schwarzpulverkanoniere. Es haben sich 33 Schützenvereine angekündigt. Mit ihren Uniformen und originalgetreuen Geschützreparaturen pflegen sie das Schützenbrauchtum vom Mittelalter bis zur Kaiserzeit. Ab 9 Uhr stellen sie die Kanonen in vier Batterien entlang des Wehgangs zum Manöver auf. Ab 10 Uhr wird mehrmals im Tagesverlauf mit Schwarzpulver gezündet.

Zwischen den Schießübungen gibt es Abwechslung für Augen und Ohren: 9 und 11 Uhr spielt das Frauentrio Rokolino virtuose Musik von Barock bis Klassik, 11:30 Uhr marschieren die Regimenter auf dem Paradeplatz auf und 12 sowie 16 Uhr zeigen die Schönburger FahnenSchwinger aus Glauchau ihr Können. Außerdem präsentieren sich Trommler, Pfeifer und historische Persönlichkeiten wie Kurfürst-König August der Starke.

Wer das Zünden aus der Nähe erleben will, sollte einen Gehörschutz tragen. Dieser ist auch am Festungseingang erhältlich. Familien mit Kindern unter zehn Jahren sollten sich während des Schießens in mindestens einhundert Metern Entfernung der Geschütze aufhalten. Die Festung ist von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Kulinarischer Gig bei Kastenmeiers

Erst im Juni feierten Karat auf der Berliner Waldbühne mit 12.500 Fans ihr 40-jähriges Bandjubiläum. Am Freitag sind sie in Dresden und geben für 200 Gäste des Restaurants „Kastenmeiers“ ein fast privates Open-Air-Konzert im Innenhof des Kurländer Palais.

Dabei paaren sich Hörgenuss und kulinarische Freuden, denn vor und nach dem Konzert kann man sich an einem großartigen Buffet bedienen und erstklassige Weine genießen.

Bereits zum vierten Mal laden Gerd Kastenmeier und die Jungs von Karat zum „kulinarischen Gig“ als Kombination von Rockmusik,



Karat spielt am Freitag exklusiv bei Kastenmeiers.

Foto: PR

Wein und köstlichen Häppchen. Wer mit den Jungs von Karat mal über die alten Zeiten und die neuen Projekte plaudern möchte, hat nach dem Konzert die Gelegenheit.

Es gibt noch Restkarten, Reservierungen info@kastenmeiers.de oder Telefon 48 48 48 01.

Gesichter der Woche



Jörg Potreck, seit 1. März 2013 Generalmanager des Hilton Dresden, verlässt auf „Wunsch“ seiner Hotelkette Mitte September Dresden und übernimmt das Hilton im ägyptischen Hurghada. In Dresden hatte er sich als Chef der Dresdner Hotel-Allianz für ein einheitliches Handeln in der schwierigen Tendenz - Dresden wird zur Billig- und Ramschdestination eingesetzt. „Das Preis-Problem ist hausgemacht. Ich denke, dass sich dies kaum ein Hotel noch lange leisten kann“, seine Meinung. Potreck ist aber auch Initiator des Projekts „Vision Dresden 2030“, bei dem führende Persönlichkeiten der Stadt aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft in mehreren Arbeitsgruppen Maßnahmen diskutierten, Dresden zu einer der führenden Metropole Deutschlands zu entwickeln. Das war eine Grundlage für das Bundesministerium für Bildung und Forschung im April dieses Jahres unserer Stadt den Titel "Zukunftsstadt Dresden" zu verleihen. Jetzt nutzt Potreck noch jeden Tag, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in andere Hände zu geben. Er verspricht: „Wenn ich in 15 Jahren in Rente gehe, wird Dresden für meine Familie der Alterssitz sein.“



Joachim Schlese, Chef des Internationalen Dixielandfestivals in Dresden, stellte vergangene Woche das Programm für das 46. Festival (15. bis 22. Mai 2016) vor und gab den Start des Kartenvorverkaufs (vergangenen Montag) bekannt. Ohne Joachim Schlese gäbe es kein Internationales Dixieland-Festival in Dresden. Gemeinsam mit dem Radiosender „Stimme der DDR“ war er Mitbegründer des Festivals, das am 30. Mai 1971 zum ersten Mal stattfand. Sein Verdienst ist es, dass sich das Festival in den späten 70er und 80er Jahren zu einem echten Volksfest entwickelte. Joachim Schlese führte das Dixieland-Festival in Dresden auch nach der Friedlichen Revolution, unter völlig neuen Organisations- und Finanzstrukturen, weiter. Er gab ihm 1990 mit Gründung der Sächsischen Festival Vereinigung e. V. (SFV) ein neues Dach. Er übernahm die Geschäftsführung für die SFV und entwickelte das Dixieland-Festival zu einer starken kulturellen Kraft des Freistaates Sachsen und zu einem der größten Kulturereignisse Europas. Themenschwerpunkt 2016 ist die Bigband, und dazu gastiert auch die Bigband der Bundeswehr erstmals in Dresden.

Stadtrat tagt Donnerstag

Der Stadtrat tagt morgen, 16 Uhr, im Deutschen Hygiene-Museum. Auf der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung stehen zunächst die Verteidigung des neuen Amtsinhabers, das Ausscheiden und Nachrücken von Stadträten und die Besetzung verschiedener Ausschüsse und Beiräte. Debattiert wird aber auch für den Erhalt des Fußgängertunnels am Neustädter Markt. Die Fortschreibung des Fachplans Kindertageseinrichtungen und Kin-

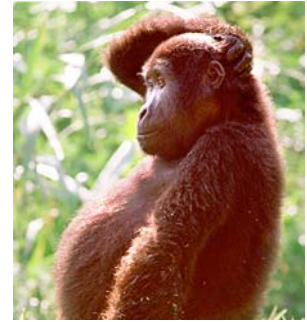
dertagespflege für das Schuljahr 2015/2016 steht genauso auf der Tagesordnung, wie die finanziellen Auswirkungen des Kita Streiks. Es geht um die vollständige Übernahme der Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber beim Freistaat einzufordern und die Notfallplanung zur Asylbewerberunterbringung. Zum Schluss wird noch der Hochwasserschutz in Übigau besprochen. www.dresden.de/livestream

Termine der Woche

Am Freitag, 19 Uhr, wird die neue Sonderausstellung „AIDS – Nach einer wahren Begebenheit“ im Hygienemuseum eröffnet. Die multimediale Inszenierung reflektiert den öffentlichen Diskurs über AIDS in Geschichte und Gegenwart, vermittelt gleichzeitig aber auch Wissen über die Krankheit, ihren Erreger und die Möglichkeiten, sich zu schützen.

Am Freitag beginnt auch das 27-tägige Dresdner Kunstfest unter dem Motto „Welt.Museum.Musik“. Zum Auftakt sind um 19 Uhr in der Schlosskapelle Violin-Sonaten von Antonio Vivaldi und Biblische Lieder von Antonin Dvorák zu hören. Am Samstag und Sonntag bieten die Staatlichen Kunstsammlungen Führungen unter dem Motto „OHR.AUF.FÜHRUNGEN“ an. Samstag findet von 11 bis 17 Uhr im Lignerschloss ein Trödelmarkt statt. Angeboten werden ältere Hausratsgegenstände, Boden- und Kellerfunde, gespendet von Freunden des Schlosses. Der Erlös dient der Schlosssanierung. Das große Eröffnungsfest der neuen Staatsschauspiel-Spielzeit startet am Sonntag, 15 Uhr, im Schauspielhaus und geht bis spät in die Nacht. Das Ensemble präsentiert mit Freunden und Gästen des Hauses vielfältige literarische, szenische und musikalische Programme im und um das Theater.

Zum Haare raufen...



...dass ein Blaublütiger Enkel das Gericht ein Jahr lang mit einem Kleinkrieg um ein Gemälde beschäftigt.

Kazim Freiherr von Finck ist ein Enkel des Viktor Freiherr von Finck, dem letzten adligen Eigentümer von Schloss Nöthnitz. Und er ist scharf auf das Gemälde „Heinrich Graf von Büнау“ von Louis de Silvestre. Ein Jahr vor seinem Tode überschrieb sein Großvater das wertvolle Gemälde per Vertrag seiner zweiten Ehefrau, und die verkaufte es an die Staatlichen Kunstsammlungen. Kazim will es dort zwar belassen, klagte aber gegen seine Stiefoma auf Herausgabe des Verkaufserlöses. Er argumentierte, dass sein Opa bei der Übertragung schwer krank in der Klinik lag und nicht mehr geschäftsfähig war. Der Notar, der dies bezeugen konnte ist inzwischen tot. Richter Peter Kieß entschied zu Recht, dass die Rechtsfähigkeit des alten Herrn nicht mehr zweifelsfrei festgestellt werden kann und wies die Klage ab.

Trommelsport in der Margon Arena



Beim ATW Dresden e.V. wird jetzt neben vielen anderen Kursen auch Sport im Trommelrhythmus angeboten.

Foto: PR

Der Aerobic & Tanzwerkstatt Dresden e.V entstand 1994 aus einer Aerobicgruppe im Dresdner Gymnastiksportverein in Vorbereitung auf die Weltgymnastrada in Berlin. Heute gibt es ein vielseitiges Sportangebot für alle Altersgruppen gemäß dem Motto „Fit und aktiv von 2 bis ...“. Neu ist der Kurs Drums Alive®, jeweils mittwochs 17:30 bis 18:30 Uhr in der Margon Arena.

Dieses ganzheitliche Workout verbindet einfache, aber dynamische Bewegungen mit den pulsierenden Trommelrhythmen. Drums Alive® steckt voller motivierender Musik und steigert sowohl die physische als auch die mentale Fitness. Dieses Training ist für Jung und Alt geeignet und bringt eine Vielzahl positiver Effekte mit sich.

www.atw-dresden.de

Fahrendes, Malendes, Duftendes und Radelndes



Die Pilotlinie 64 bietet mit dem Hybridbus echte Weltneuheiten. Foto: PR

Was Hausbesitzer schon lange kennen, findet jetzt auch bei einem DVB-Linienbus vom Typ MB-Citaro G BlueTec Hybrid Anwendung: Das Prinzip der umweltfreundlichen Luft-Wärmepumpe. Diesen innovativen Stand der Fahrzeugtechnik kann man deutschlandweit bisher nur in Dresden finden. Neben dem Antrieb verbrauchen Heizung, Lüftung und Kühlung die meiste Energie im Bus. Schon in der Übergangszeit wird im Wagen geheizt, im Winter noch mit einer Heizöl-Zusatzheizung.



Airyc-Designer Stefan Neumann und Carte-Blanc und Zora Schwarz.

Foto: Medienkontor

Carte-Blanche-Chefin Zora Schwarz wünschte sich „ihre“ kleine Semperoper: Stil, Ästhetik, Kunst und ehrwürdige Tradition sollen dem Theater-Ersatzbau Glanz und Farbe verleihen. Einer, der sich darauf spezialisiert hat, mit Farbe zu glänzen, ist der Airyc-Künstler Stefan Neumann. Speziell für das neue Carte-Blanche-Theater, das mit 248 Sitzplätzen am 1. Oktober Premiere feiern wird, gibt es den Auftrag, mit möglichst wenig Mitteln „Semper-Oper-Feeling“ zu schaffen.



Seit gestern werden hier Raumdüfte verkauft.

Foto: Toni Kretschmer

Der Markt für Raumdüfte in Deutschland wächst – auch die Nachfrage nach professioneller Beratung, wenn es darum geht, den richtigen Duft für die Wohnung zu finden. Im deutschlandweit ersten Fachgeschäft für Raumdüfte können sich Kunden seit gestern persönlich die Welt der Raumdüfte von Duftexperten präsentieren lassen. Doreen Tunger ist die Ideengeberin zum ersten Fachgeschäft für Raumdüfte in Deutschland und wird mit zwei weiteren Fachverkäufern im Geschäft in der Bautzner Straße 30 den Kunden Rede und Antwort stehen. Wer einen Duft erwerben möchte, muss dafür nicht unbedingt tief in die Tasche greifen. Einen guten und hochwertigen Marken-Raumduft gibt es bereits ab 10 Euro zu kaufen. Doch auch exklusive Premium-Marken wie Linari (bis zu 600 Euro) und Culti Milano (39 Euro) gibt es im Angebotsortiment des Raumduftshops.



Zwischen Prof. Suttorp und Helma Orosz stehen Andreas Führlich (im Hintergrund) und Krebspatient Rémon.

Foto: Felix Koopmann

Vergangene Woche waren die 45 Teilnehmer der 23. Regenbogenfahrt zu Besuch in der Krebsstation der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Uniklinikums, um den dort behandelten Kindern und deren Eltern Mut zu machen. Die Hobby-Radfahrer, die an der von der Deutschen Kinderkrebsstiftung organisierten Fahrt teilnahmen, litten im Kindes- und Jugendalter alle selbst an Krebs. Nach überstandener Krankheit sind sie nun wieder so fit, dass sie die am 22. August in Halle gestartete Fahrradtour von Leipzig über Chemnitz, Dresden und Cottbus nach Berlin – das sind immerhin rund 600 Kilometer – bewältigen können. Auf der Teilstrecke von Radebeul nach Dresden war auch Helma Orosz, Dresdens Oberbürgermeisterin a.D. und Schirmherrin des Dresdner Sonnenstahl e.V. mit von der Partie.

Minus beim Dresdner Tourismus



DMG-Chefin Bettina Bunge sowie Jörg Potreck als Sprecher der Dresdner Hotel Allianz und General Manager Hilton Dresden präsentieren die Tourismusbilanz im ersten Halbjahr 2015.

Foto: SachsenGAST

Die touristische Bilanz für das 1. Halbjahr 2015 sieht 1.849.563 Übernachtungen, was einem Minus von 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Inland ist leicht rückläufig wegen der Verlagerung der großen Kongresse auf das 2. Halbjahr sowie einer Verunsicherung durch Negativschlagzeilen. Die Rückgänge aus dem Ausland sind vor allem auf die Russlandkrise zurückzuführen.

Mit zugkräftigen, medienwirksamen Events wie der Verleihung der Europäischen Kulturpreise 2015 und dem zehnjährigen Jubiläum der Frauenkirche besteht jedoch Optimismus, durch ein starkes zweites Halbjahr das Niveau des Rekordjahres 2014 erreichen zu können. Darüber hinaus finden im 2. Halbjahr zahlreiche teilnehmerstarke Kongresse statt. Die ausführliche Bilanz finden Sie hier: <http://bit.ly/1N6Ubes>

Die Woche in Dresden

Heute: Um 17 Uhr führt Axel Stein, Leiter der Kita Lohmener Straße beim Gartenspaziergang „Mit Kinderaugen“. Treffpunkt: Kita Lohmener Straße 8.

Donnerstag: Im Hygienemuseum beginnt 16 Uhr die Sitzung des Stadtrates mit Vereidigung des Ersten Bürgermeisters Dirk Hilbert als Oberbürgermeister oder Amtsverweser.

Freitag: Um 11 Uhr erfolgt im Städtischen Klinikum Dresden Friedrichstadt die Grundsteinlegung für den Ersatzneubau Haus L zur Konzentration des Onkologische Zentrums.

Samstag: Von 10 Uhr bis 18 Uhr findet der 20. Keramikmarkt am Goldenen Reiter statt.

Sonntag: Im Carl-Maria-von-Weber-Museum beginnt um 15 Uhr eine „Soirée de Vienne“.

Montag: Uwe Steimle ist um 20 Uhr mit seinem neuen Buch „Jetzt, wo die Zukunft Wirklichkeit wird ... haben wir in Wirklichkeit keine Zukunft mehr“ zu Gast in der Herkuleskeule.

Dienstag: Im Palais Großer Garten wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Offenes Palais“ um 14:30 und 19:30 Uhr „Der Historische Tanzball“ aufgeführt.

Land der Ideen: Grüne Litfaßsäule 2.0 aus Dresden

Vergangenen Freitag wurde die Green City Solutions GmbH & Co. KG mit ihrem Projekt „CityTree – Multifunktionale Grünfläche für die intelligente Stadt“ im bundesweiten Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ als Preisträger geehrt. Zum Thema „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“ liefert das Projekt in der Kategorie Umwelteine Antwort auf die Frage, wie ein Pflanzsystem sowohl die Luft verbessern als auch Bürger und Unternehmen miteinander vernetzen kann.

Über den

„Ausgezeichneten Ort“

Besonders in den Städten belastet die Luftverschmutzung Umwelt und Gesundheit. Doch oft fehlen Platz und Geld für mehr Bäume und Parks. Das Dresdner Start-up Green City Solutions



Vergangenen Freitag erhielt das Projekt „CityTree“ - Multifunktionale Grünfläche für die intelligente Stadt die Auszeichnung als „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“. Peter Sängler, Victor Splittgerber, beide Gründer und geschäftsführende Gesellschafter, Green City Solutions; Prof. Dr.-Ing. Roland Stenzel, Rektor der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Raiko Ebert, Deutsche Bank; Dénes Honus, Zhengliang Wu, beide Gründer und Geschäftsführende Gesellschafter, Green City Solutions (v.l.). Foto:PR

hat mit dem CityTree eine spezielle Grünfläche entwickelt: Die mobile Vertikalbegrünung bietet Wuchsfläche für Feinstaub absor-

berende Moose und Blütenpflanzen. Zugleich fungiert sie als WLAN-Hotspot und Werbeträger. Logos oder QR-Codes lassen sich darauf mit Pflanzen oder Kunststoffpixeln abbilden. Noch ein Plus: Das multifunktionale Pflanzsystem erfasst dank Sensor- und Fernwartetechnik Daten zur Luftreinhaltung. Ein nachhaltiges Projekt, von dem Bürger, Unternehmen und Umwelt profitieren.

Das prämierte Projekt ist einer der 100 Preisträger des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“. Im Wettbewerbsjahr 2015 zeichnen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank gemeinsam Ideen und Projekte aus, die das Potenzial von Digitalisierung und Vernetzung nutzen und vorantreiben.

www.ausgezeichnete-orte.de

Dresdner Bau- und Immobilienmesse blickt in die Zukunft

Am 12. und 13. September findet die „Bauen Kaufen Wohnen“ in der Messe Dresden statt. Rund 120 Aussteller werden dazu erwartet. Veranstalter der neuen Dresdner Bau- und Immobilienmesse ist der Dresdner Messeveranstalter ORTEC, der seit 25 Jahren u.a. mit der Baumesse HAUS in der Branche erfolgreich ist.

Das Ausstellungsspektrum umfasst die Bereiche Immobilienerwerb und Finanzierung, Neu- und Umbau sowie Renovierung und Einrichten der eigenen vier Wände. Im Immobilienbereich dominieren die Angebote an Eigentumswohnungen, Eigenheimen und Grundstücken, ergänzt durch Architektur- und Bauplanung sowie Finanzierung. Immer noch günstige Zinsen, Fördermöglichkeiten und weiterhin positive Experten-Prognosen für den Standort - es gibt gute Gründe, in Immobilien in der Region Dresden zu investieren.

Im Ausstellungsbereich Bauen & Sanieren werden Bad- und Küchenausstattung, Kamine sowie Fenster, Türen, Tore, Garagen, Balkone und vieles mehr rund ums Eigenheim gezeigt.



Junge Familien finden auf der neuen Messe ihr Traumhaus. Foto: PR

Wenn der Herbst kommt, steigt unser aller Bedürfnis nach Licht und Wärme. Dem trägt die Messe Rechnung, denn viele Aussteller präsentieren moderne Heizungssysteme und neue Beleuchtungslösungen. Einen aktuellen Schwerpunkt setzt hier das Sonderthema „Licht“. Die UNESCO hat bekanntlich 2015 zum Internationalen Jahr des Lichts erklärt. Auf der Messe wird es dazu Workshops der Mobile School of Lighting Design – MSLD geben, die sich den Anforderungen und Möglichkeiten von Licht in den unterschiedlichen Lebens- und Wohnbereichen widmen.

Das Messeprogramm bietet den Besuchern über 30 informative Vorträge – vom Immobilienrecht

über Energieeffizienz bis zu Förderprogrammen für Wohnimmobilien in den Bereichen Kaufen, Bauen, Planen und Sanieren.

Im Bauberatungszentrum bieten Fachverbände und Verbraucherzentrale umfassende Verbraucherinformationen rund um die Themen Energie, Bauen und Wohnen. Die Messe ist Samstag und Sonntag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet, der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, die Teilnahme am Vortragsprogramm ist bereits darin enthalten.

www.messe-bkw.de

„Mr. Dresden“ mit der James-Bond-Familie in Heiligendamm

Es war so weit! Voller Sehnsucht fieberten seit Anfang des Jahres die Teilnehmer der ersten offiziellen Aston-Martin-Ausfahrt am vergangenen Wochenende nach Heiligendamm entgegen. Organisiert wurde sie von Thomas Exklusive Cars aus der Millionärstadt Radebeul.

Es waren zehn Fahrzeuge aus Sachsen sowie Sachsen-Anhalt, Berlin und Thüringen dabei. Wir trafen uns zur Abfahrt im Autohaus Thomas in Radebeul und fuhren dann gemeinsam nach Plau am See zum Kaffeetrinken. Anschließend ging es weiter nach Heiligendamm. Der Tag klang bei einem 4-Gänge-Menü mit viel Spaß und Freude aus. Jeder erzählte seine Aston-Martin-James-Bond-Geschichte und mit welcher Intention der Aston Martin erworben wurde. Jede einzelne Geschichte wäre fast ein Buch wert. James Bond



Die James-Bond-Familie traf sich in Heiligendamm bei der ersten offiziellen Aston-Martin-Ausfahrt.

Fotos (2): SachsenGAST

wäre hoch erfreut über diese Geschichten gewesen und hätte uns wahrscheinlich spontan in seinen nächsten Film eingebunden. Jedoch konnten wir ihn telefonisch nicht erreichen.

Am Samstag ging es zum Schloss Basthorst, welches eine interessante Geschichte erlebt hatte. Dazwischen probierten wir auf der Autobahn aus, wer denn tatsächlich der schnellste James-Bond-Fahrer ist. Gott sei Dank

war die Autobahn einigermaßen leer und es gab tatsächlich noch Strecken, auf denen kein Tempolimit galt.

Das Wetter war herrlich und wunderbar geeignet, um nach dem Mittagessen auf Schloss Basthorst einen Yachtausflug auf der Ostsee zu unternehmen. Als wir mit unseren zehn Aston Martins am Yachthafen ankamen, drehte sich nichts mehr um die Yachten, sondern unsere James-Bond-Fa-

milie bekam die gesamte Aufmerksamkeit. Wir kamen uns vor wie gefeierte Filmstars und wurden von den Yachtbesitzern teilweise angesprochen und interviewt. Es kam sogar die Idee auf, ob Aston Martin nicht einmal eine James-Bond-Yacht entwickeln sollte. An diesem Tag hatten wir eine ruhige See – dafür konnte der Kapitän live erleben, wie lebendig doch unsere James-Bond-Familie unterwegs ist. Zum Abschied sprach er die Aufforderung aus, dass er uns gern wiedersehen würde. So konnten wir die Ostsee in vollen Zügen genießen und anschließend den erlebnisreichen Tag in unseren Autos fortsetzen.

Der Galaabend am gleichen Tag stand ebenfalls ganz im Zeichen von James Bond. Die restlichen Gäste, die gleichzeitig im Restaurant zu Abend aßen, konnten ihre Freude über unsere Anwesenheit nicht verbergen, da die Teilnehmer der Ausfahrt sich für diesen Abend besondere James-Bond-Outfits hatten einfallen lassen. Wir haben friedlich die Autogramme verteilt und das Servicepersonal bedienten uns in einer exzellenten Atmosphäre. Anschließend ließen wir an der Bar den Abend mit Champagner ausklingen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen haben wir zur Erinnerung an dieses einmalige Wochenende ein Gruppenfoto gemacht. Wir sind der Meinung, dass es uns toll gelungen ist, auch wenn leider nicht alle Aston Martins mit ins Bild passten. Bei dieser Fotosession haben wir zufällig noch zwei weitere Aston-Martin-Fahrer aus dem Hotel mit integriert, die von unserer Gruppendynamik so angesteckt waren, dass sie gerne bei der nächsten Ausfahrt im Jahre 2016 mitfahren wollen.

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Wochenende mit vielen Highlights und Überraschungen. Alle waren sich am Schluss einig, dass alles was schön ist, grundsätzlich wiederholt werden muss. Wir lassen uns überraschen, was sich Thomas Exklusive Cars in Radebeul im nächsten Jahr einfallen lässt.

Der Aston Martin gibt unendlich viel Fahrspaß

DW: Herr Leube, wie kamen Sie darauf, einen Aston Martin als Geschäftsauto zu fahren?

RL: Ich hatte schon immer einen leichten Hang zu schnellen Autos und habe bereits alle deutschen Marken in den letzten 35 Jahren gefahren. Ich habe seit meiner Jugend jeden James-Bond-Film angeschaut und freue mich immer auf den nächsten Film. Ich bin immer wieder überrascht, welche außergewöhnliche High-Tech bei diesen Filmen eingesetzt wird. Die Action hält immer bis zum Filmschluss an und es wird bei keinem Film langweilig.

DW: Wie ist denn Ihre persönliche Geschichte mit Aston Martin bzw. mit dem James-Bond-Auto?

RL: Bei allen deutschen Autos, die ich bisher gefahren habe, waren immer Rivalitäten zwischen Mercedes, BMW, Porsche, Audi u.s.w. Seit ich den Aston Martin fahre, habe ich eine solche Rivalität nicht mehr erlebt. Dieses Fahrzeug erkennen meine Klienten neidlos für meine Leistungen an. Auch Kinder sind



Mr. Dresden® mit dem „Bond Girl“ Melita Relic (Verkaufsleiterin bei Thomas Exklusive Cars).

von diesem Auto immer wieder begeistert und wollen sich mit dem Auto fotografieren lassen. Auf der Autobahn bekomme ich häufiger den Daumen nach oben als positives Zeichen gezeigt, was mir bei anderen Fahrzeugen so in dieser Form nicht passiert ist. Ich habe mit dem Fahrzeug so viel Spaß und Freude, dass dies das erste Fahrzeug ist, das ich nicht nach drei Jahren abgeben werde. Für mich als Marktführer im Verkauf von Luxusimmobilien in Dresden hat sich der Aston Martin jederzeit bewährt.

DW: Ist es denn ein 2-Sitzer?

RL: Nein – ich habe mich für einen 4-Türer entschieden, um

auch meine Klienten zum Notartermin mitnehmen zu können. Alle Klienten waren bisher von diesem Fahrzeug begeistert und es kommt noch hinzu, dass die meisten ein solches Fahrzeug noch nicht gesehen haben. Wie mir vom Autohaus Thomas bestätigt wurde, fährt diese Ausführung in Dresden nur meine Person.

DW: Wir hörten, dass Sie eine eigene James-Bond-Garage in einer Tiefgarage in Dresden haben.

RL: Ja. Wenn das Fahrzeug in dieser Tiefgarage steht, bilden sich viele Menschentrauben und lassen sich mit dem Auto in der James-Bond-Garage am Wochenende fotografieren. Ich habe mir schon überlegt, ob ich dafür Geld verlangen sollte, um dies dann meiner eigenen Jugendsport-Stiftung DSG-ASTORA spenden zu können. Diese Überlegung ist aber noch nicht umgesetzt wurden.

DW: Wir wünschen weiterhin viel Spaß und Freude mit Ihrem Fahrzeug. Und natürlich auch viele tolle James-Bond-Erlebnisse.

DRESDENEINS im Dresdner Zoo

Ferne Welten ganz nah. Elefanten, Riesenschildkröten, Löwen und Flamingos - wo kann man diese besser bestaunen als im Dresdner Zoo, dem viert ältesten in ganz Deutschland.

Das Beratungsunternehmen tradu4you lud unlängst Unternehmer und Vertriebsprofis, bei tierisch gutem Wetter, ins Pinguin-Café des Dresdner Zoo ein.

Unter dem Thema „Wie macht Zoo Vertrieb?“ stellte Geschäftsführer Karl-Heinz Ukena „sein“ einfaches aber, wie die Besucherzahlen bestätigen, sehr wirkungsvolles Marketing-Konzept vor.

Um auch zukünftig neue Besucher anzulocken, sollen auf der 13 Hektar großen Fläche des Tier-



Wenn Sie den Bericht über den Zoo-Vertrieb bei DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

parks 2016 neue Großprojekte, wie z. B. ein neues Elefantenhaus oder die neue Orang-Utan-Anlage realisiert werden. Der städtische Zoo beherbergt mehr als 2.000 Tiere in mehr als 300 Arten und bietet eine faszinierende Reise durch alle Kontinente

Die Post ehrt Helmut Schön

Gestern erschien eine Sonderbriefmarke mit Ersttagsstempel zu Ehren eines Fußballspielers und -trainers, der nicht nur die Geschichte des Dresdner Sportclub 1898 maßgeblich geprägt hat, sondern auch weltweit als einer der Größten seiner Zunft gilt: Helmut Schön.



E-Mail eines neuen Lesers aus Berlin

Liebe Frau Ruhnau, hier meldet sich Ihr Dampfschiffahrt-Gesprächspartner aus Berlin. Vielen Dank für Ihre aktuelle Ausgabe der DRESDNER WOCHE.

Als ehemaliger Zeitungsmacher finde ich, dass Sie ein schlüssiges

Konzept mit Anspruch gefunden haben: „Wochenzeitung aus Dresden für die Welt“ ... Und 15 Jahre Erscheinen sind doch Beweis genug für einen erfolgreichen Weg ... Beste Grüße, Raymund Stolze

Go Trabi Go Forever



Wolfgang Stumph in einem hellblauen Trabant - wie im Film von 1991.

Foto: MDR/Thomas Ernst

Wenn Sie den Sachsen Spiegel-Bericht über „Go Trabi Go Forever“ sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

Wolfgang Stumph, der vor 25 Jahren mit dem Film „Go Trabi go“ bekannt wurde, hat sich noch einmal im Trabi auf die Reiseroute von 1990 begeben, Drehorte von damals besucht, einstige Weggefährten und Schauspielkollegen getroffen.

Von Bitterfeld ging es nach München, wo er Ottfried Fischer und Billie Zöckler, die die West-Verwandten Bernd und Gerda Amberger spielten, am Original-Drehort wiedersah. Er begegnete im Laufe seiner Reise Konstantin Wecker (Rolle: Playboy) und André Eisermann (Rolle: Alfons Amberger) und tauschte sich mit Peter Timm aus, der damals Regie führte. Ein Wiedersehen mit Claudia Schmutzler

(Filmtochter Jaqueline) gab es auf dem Campingplatz am Gardasee. Neben Interviews bereichern Fotos, kurze Filmausschnitte, Reiseberichte und Filmrequisiten die Dokumentation.

Für Stefan Raue, Chefredakteur des MDR, ist "Go Trabi go" auch ein Stück Zeitgeschichte: "Der Film mit Wolfgang Stumph war immer mehr als eine Komödie, und diese Dokumentation zeigt das auch auf amüsante Weise. Das Zusammenwachsen von Ost und West braucht auch die Momente, in denen wir über unsere jeweiligen Schullern, Macken und Eigentümlichkeiten lachen können. Und das gilt im Übrigen auch 25 Jahre nach dem 3. Oktober 1990!"

Unsere Bücherecke

„Hunkelers Geheimnis“, *Der neunte Fall*, Hansjörg Schneider, 22,00 Euro, ISBN 978-3-257-06937-0, Diogenes Verlag.

www.diogenes.ch

Peter Hunkeler, inzwischen pensionierter Kommissär des Kriminalkommissariats Basel, ist nach einer Operation im Krankenhaus und teilt das Zimmer mit einem alten Bekannten: Stephan Fankhauser, einer schillernden Figur. Einst ein wilder Achtundsechziger, ist er im Laufe der Jahre durch die Institutionen marschiert und Leiter einer Bank geworden. Eines Nachts beobachtet er, wie eine Krankenschwester mit einem Rubinring an der Hand dem Zimmernachbarn eine Spritze setzt. Am nächsten Morgen ist Fankhauser tot...



myfreepaper

ICH LESE,
WAS ICH WILL.

NEU
für Dresden!

WWW.MYFREEPAPER.DE

DRESDNER WOCHE STADTEIL-ZEITUNGEN DRESDEN NIGHTLIFE CAMPUS-ZEITUNG SPORTZEITUNG ONLINE

Udos Lieder im Boulevardtheater



Alex Parker spielt am 18. Oktober am Glasflügel im Boulevardtheater Lieder von Udo Jürgens. Foto: PR

Ja, geht denn das, Udo Jürgens' Lieder zu singen, dass es wie Udo klingt, ohne sich dabei zu verheben, ohne anmaßend zu sein? Erst recht nach dessen Tod? Ja, es geht.

Natürlich weiß Alex Parker, dass er kein Udo Jürgens ist, aber er beherrscht diese Klaviatur mit einer verblüffenden und sympathischen Sicherheit, dass es Freude macht, hinzuhören. Wenn man die Augen schließt, meint man gar, den echten Udo in jüngeren Jahren zu hören und dass es Freude macht hinzuschauen. Perfektes Entertainment, charmantes Plaudern mit dem Publikum inklusive.

In seinem Konzert „Danke, Udo!“ versteht es der Niedersachse am Klavier auf sympathische Art und Weise eine einzigartige, fast intime Atmosphäre zwischen Künstler und Publikum zu zaubern, die mit einem orchestralen Auftritt nicht vergleichbar ist.

Am 18. Oktober, 18 Uhr, ist im Boulevardtheater eine abwechslungsreiche Auswahl von bekannten und weniger bekannten Liedern des größten deutschsprachigen Entertainers in ihrer Urform zu erleben, die alle Besucher tief berühren werden. Hier reinhören: <http://bit.ly/1Kp4KJF>

„Bauland“ auf dem Theaterkahn

Der Großvater, der schon in der DDR eine Autowerkstatt besaß, versucht auch noch 25 Jahre nach der Wende, den Betrieb mit den „Überlebensmethoden“ weiterzuführen, die sich zu DDR-Zeiten bewährt hatten, heute jedoch unweigerlich zum Ruin führen. Sein Sohn Thomas ging als Republikflüchtling in den Westen und heiratete dort die Tochter eines Autohausbesitzers. Als der väterliche Betrieb unterzugehen droht, zieht er zusammen mit seiner Frau und dem gemeinsamen Sohn zurück und übernimmt kurzerhand den väterlichen Betrieb. Thomas ist jedes Mittel recht, um den traditionsreichen Familienbetrieb vor



Thomas Stecher, Friedrich Wilhelm Junge & Robert Seiler spielen ab Freitag auf dem Theaterkahn. Foto: PR

dem Aus zu retten, dabei hat er aber nicht mit dem Widerstand seines Sohnes Benjamin gerechnet. Der stellt das Weltbild der radikal in Frage und droht damit, den Rettungsversuch des Betriebs zum Scheitern zu bringen.

Comödie: Weiblich 45+ Na und?

„Unterhaltung par excellence!“, „Jubelstürme für die fantastischen Vier“, „Theater-Frauen-Power der Extraklasse“, so lauten nur einige Titel der zahlreichen erschienenen Jubelkritiken über die Wechseljahre-Revue „Heisse Zeiten“. In vielen Städten wie München, Berlin oder Hamburg schon zum Kult geworden, darf sich nun auch das Dresdner Publikum auf das musikalische Harmonical freuen.

Nach dem Erfolg des Sommer-OpenAirs „Wir sind mal kurz weg“ und den vier Midlife-Crisis gebeutelten Männern auf dem Jakobsweg, legen die Macher um Regisseurin Katja Wolff und Autor Tilmann von Bloomberg das weibliche Pendant nach. Wenn sich nun vier unterschiedliche Damen am Flughafen treffen und sich durch Schweißausbrüche und Heißhungerattacken quälen, wird das nicht nur bei Frauen Lachsälven auslösen – ein Kli-



makteriumskracher, von dem bereits der Stern als „Frech und extrem lustig“ schwärmte. Mit legendären Evergreens trifft das quirlige Quartett um Angelika Mann zu jedem Wechseljahrs-Symptom punktgenau den richtigen Ton – unverblümt, frivol und erfrischend ehrlich.

Premiere in der Comödie ist am Freitag. Weitere Vorstellungen hier:

www.comoedie-dresden.de

Zauberhaftes im Schloss

Magische Momente gibt es im Zauberschloss Schönfeld regelmäßig. Aber was wir zum Ausklang des Sommers in der einzigartigen Location erlebten, verdient fünf Sterne (mehr gibt es bei uns nicht). Das trickreichste Herrenquartett Dresdens mit Dame begeisterte uns mit ihrem Programm „Verhext + Zugemogelt“.

Karl Heinz Kaiser und Vollblutkomödiantin Kerstin Straßburger hatten dazu fünf Großillusionen vorbereitet. Sie zeigten verblüffend rasant und originell, wie schnell sich unser grübelnder Verstand hinter das Licht führen lässt. Bemerkenswert, wie anziehend aussehend die Beiden dabei sein können...

Dr. Steffen Taut unternahm seinen faszinierenden, hellwachen Sommerspaziergang durch die Gedanken und Hirne der Zuschauer, Matthias Leubert- alias

Magic Jimmy- kann es immer noch nicht lassen, im „Wilden Westen“ Dollars aus der „magischen“ Luft zu schnappen, weil diese da eben mal so drin sind! Torsten Pahl verknüpfte mit flotter Zunge und seinen magischen Händen die verhexte und zugemogelte Sommermagie auf charmante Weise. Weitere Termine:

www.daszauberschloss.de



IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour www.ctour.de Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau
Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsendgast.com